



Département de la sécurité, des institutions et du sport
Service de la sécurité civile et militaire

Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport
Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



Protection Population Valais
Bevölkerungsschutz Wallis

TÄTIGKEITS- BERICHT DZSM 2022



VORWORT DER DIENSTCHEFIN

Die zivile Sicherheit hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und ich bin davon überzeugt, dass sich dieser Trend noch weiter verstärken wird. Ein Blick auf die Welt um uns herum genügt, um zu sehen, dass Katastrophen und Notlagen heute zu unserem Alltag gehören und dass zu Naturkatastrophen technische und gesellschaftliche Gefahren hinzukommen – ohne Schwarzmalerei.

Die Vernetzung und die Komplexität, die die heutige Gesellschaft kennzeichnen, machen sie immer verwundbarer. Es ist daher selbstverständlich, um nicht zu sagen banal, dass der Bevölkerungsschutz eine Gemeinschaftsaufgabe ist. Wir brauchen die Fähigkeiten und Mittel vieler Partner, um die Bevölkerung bei Katastrophen und in Notlagen wirksam zu schützen. Einzelnes Handeln kann zum Scheitern führen und deshalb ist die **Zusammenarbeit** der Schlüssel zum Erfolg.

Die zivile Sicherheit ist ein koordiniertes System mit zahlreichen Partnern wie Polizei, Zivilschutz, Feuerwehr, Gesundheitswesen, technischen Diensten und anderen Spezialisten/Partnern, die je nach Ereignis hinzugezogen werden. Und natürlich auch die Armee und ihre subsidiäre Hilfe. Alle tragen zu einem qualitativ hochwertigen Bevölkerungsschutzsystem bei.

Aus diesen Gründen hat die Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär beschlossen, zum ersten Mal und

für die kommenden Jahre einen Tätigkeitsbericht zu erstellen, der alle Aufgaben umfasst. Es handelt sich dabei um eine Teamarbeit zwischen den verschiedenen Ämtern der Dienststelle, um Ihnen nicht nur eine Bestandsaufnahme zu präsentieren, sondern auch den Stand der Vorbereitung aufzuzeigen, denn wie in anderen Bereichen der Sicherheitspolitik müssen wir langfristig denken und planen.

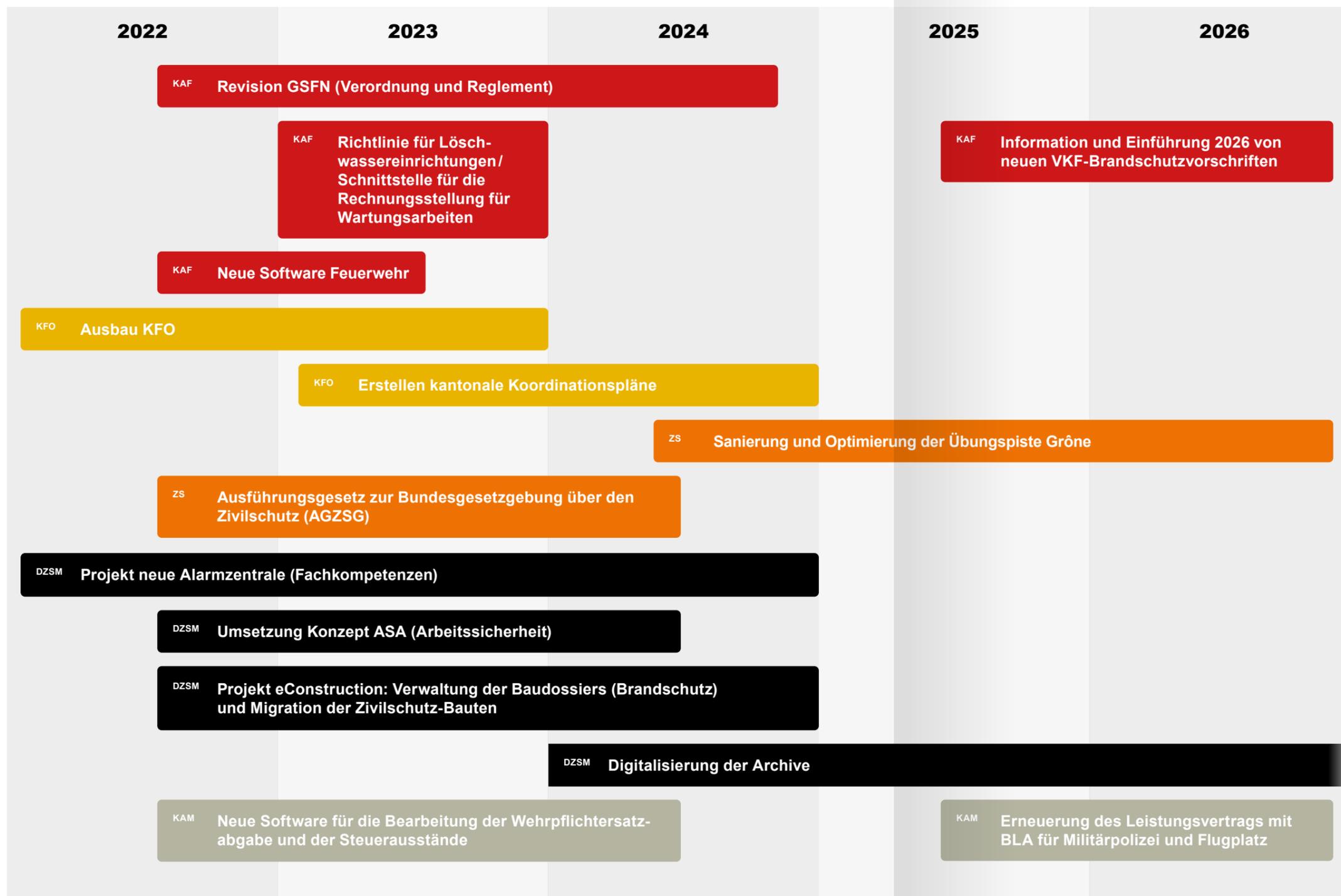
Antoine de Saint-Exupéry schrieb: «Ein Pessimist macht seine Gelegenheiten zu Schwierigkeiten und ein Optimist macht seine Schwierigkeiten zu Gelegenheiten.» Für die zivile und militärische Sicherheit bedeutet jede Erfahrung, dass man wächst und sich auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen vorbereitet.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und möchte mich im Namen der Dienststelle bei allen Partnern, einschliesslich der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienststelle, für die Qualität der erbrachten Leistungen bedanken.

Marie Claude Noth-Eccœur,
Chefin der Dienststelle für zivile Sicherheit
und Militär

MASTERPLAN DZSM

MASTERPLAN DZSM



POLITISCHES ZIEL

Gewährleisten der Sicherheit und des Schutzes der Bevölkerung und Sicherstellen ihrer Existenzgrundlagen mit zivilen Mitteln (Feuerwehr/Zivilschutz/Führungsstäbe) und durch Mithilfe bei der Vorbereitung der militärischen Mittel

Politische Teilziele

1. Verbessern der Zusammenarbeit und der Leistungsfähigkeit der Führungsorgane und der Einsatzkräfte sowie ihres Vorbereitungsstandes im Fall von besonderen und ausserordentlichen Lagen
2. Informieren und Sensibilisieren der Behörden und Partner
3. Erhalten einer Gesamtübersicht der Risiken und Gefahren (natürlicher/technischer/gesellschaftlicher Art)
4. Behörden, Partner, Dritte und die Bevölkerung über mögliche Gefahren und Schutzmassnahmen informieren
5. Fördern des Brandschutzes und der Vorbereitung der Ersteinsatzkräfte
6. Ausbildung von Akteuren und Partnern im Bereich der Brandverhütung verstärken
7. Sicherstellen eines optimalen Betriebs des Zivilschutzes
8. Sicherstellen optimaler militärischer Infrastrukturen (Kasernen, Schiessplätze, Militärflugplatz) und logistischer Dienstleistungen in unserem Kanton (gemäss bestehendem Vertrag)
9. Sicherstellung von Betriebs- und Logistikleistungen für die Armee gemäss den mit dem Bund abgeschlossenen Vereinbarungen und Verträgen
10. Verwalten der im Wallis wohnhaften militärischen Dienstpflichtigen (Organisation der Orientierungstage und der Rekrutierungen, Behandlung von Dispensen, Erhebung der Wehrpflichtersatzabgabe, Entlassungen, Disziplinarangelegenheiten, Verwaltung der Naturalisierung)

PERSONAL

EINTRITTE 2022

Mitarbeitende

▶ Fabrice Sauthier, 01.02.2022 Elektro-Sicherheitsberater	KAM
▶ Alexandre Güntert, 01.04.2022 Sachbearbeiter	KABS
▶ Florian Gillioz, 01.05.2022 Chef Infrastrukturen	KAM
▶ Jean-Charles Vuistiner, 01.06.2022 Kantonaler Materialverantwortlicher	ZS
▶ Stéphane Kreutzer, 01.08.2022 Facharbeiter	KAM
▶ Grégoire Logean, 01.08.2022 Elektronik-Spezialist	KAM
▶ Maria Albertina Jesus Barata, 01.08.2022 Facharbeiterin	KSA → KAM
▶ Christian Steiner, 01.11.2022 Regionalinspektor OW	KAF
▶ Jean-Marc Meichtry, 01.11.2022 Technischer Mitarbeiter für Brandschutz	KAF

Lernende

▶ Lydie Kreis Kauffrau	AVB
▶ Sara Gentilcore Kauffrau	ZS
▶ Dylan Lambiel Automobil-Fachmann	KAM/ KLZ
▶ Dorian Fardel Logistiker	KAM/ KLZ
▶ Lucas Sierro Fachmann Betriebsunterhalt	KAM/ KLZ

Ernennungen 2022

▶ Patrick Fleury, 01.09.2022 Sektionschef Prävention	KAF
▶ Philipp Hildbrand, 01.01.2023 Amtschef	KAF

Dienstjubiläen 2022

▶ Roland Steiner, ZS	30 ans
▶ Sylvia Gaspoz, KAM/KLZ	25 ans
▶ David Curschellas, AVB	15 ans
▶ Laurent Zen-Ruffinen, KABS	15 ans
▶ Olivier Beytrison, KAM	10 ans
▶ Roger Cina, ZS	10 ans
▶ David Sammario, KAM/KLZ	10 ans
▶ Jesus Barata Maria Albertina, KAM/KLZ	5 ans
▶ Jonathan Darioli, KAF	5 ans
▶ Antoine Jacquod, Adjunkt	5 ans

AUSTRITTE 2022

Mitarbeitende

▶ Patrizia Jeangros, 31.03.2022	ZS
▶ Jean-Claude Mayor, 30.04.2022	KAM → DGE III
▶ Christian Mathieu, 31.05.2022	KAF
▶ Gaëtan Dumoulin, 31.08.2022	KAM → DIB
▶ Jacques Magnin, 31.10.2022	KAF → DGE III
▶ Alan Vonlanthen, 31.10.2022	KAM
▶ Marylin Janjic, 31.10.2022	KAF
▶ Raphaël Murmann, 31.12.2022	KABS

Pensionierungen

▶ Pascal Bruttin, 30.04.2022	ZS
▶ Monique Berthouzoz, 31.07.2022	KAM/ KLZ
▶ Cornelia Posse, 31.12.2022	ZS

Anstellung für eine befristete Dauer

▶ Filipe Martins, 14.02 – 30.06.2022	KAM/ KLZ
▶ Pascale Luisier, 01.03 – 31.12.2022	KAM
▶ Denis Pujic, 12.07 – 31.12.2022	KAM/ KLZ
▶ Rachel Genin, 01.08 – 11.10.2022	Direction/OCAM

Lernende / Praktikum

▶ Rachel Genin, 31.08.2023	Lernende AVB
▶ Robin Mathieu, 31.08.2023	Praktikant ZS

WEITERBILDUNG

(OHNE KANTONALES SPORTAMT)

▶ 333,5 Externe Weiterbildungstage
▶ 19,5 Interne Weiterbildungstage

■ AVB

■ ZS

■ KAM

■ KABS

■ KAF

■ KSA

DIREKTION UND AVB

(ALLGEMEINE VERWALTUNG
UND BUCHHALTUNG)



TÄTIGKEITEN

- ▶ Die AVB hat die Migration der Computerverzeichnisse auf die ECM-Plattform abgeschlossen.
- ▶ Der Dienststelle für Immobilien und bauliches Erbe hat die Bearbeitung von Rechnungen geändert. Alle Kosten, die Gebäude betreffen, werden nun vom FIGI-Fonds bezahlt (Strom, Wasser, Gas, Heizöl, Reinigungsmittel, Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes).
- ▶ Die Sitzungszimmer 1203 und 1401 wurden mit neuen Möbeln ausgestattet.
- ▶ Die Buchhalterin des Kantonalen Sportamts arbeitet seit Oktober einige Tage pro Woche in den Räumlichkeiten der AVB, um Synergien zu nutzen. Damit wird die gegenseitige Kenntnis der Tätigkeiten in der Buchhaltung DZSM – Kantonales Sportamt zur Vertretung bei Abwesenheiten gefördert werden.
- ▶ Im Walliser Sirennennetz POLYALERT wurden 6 Sirenen durch neuere Modelle ersetzt und 4 Sirenen wurden aus verschiedenen Gründen verlegt. Mit der Änderung des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz, das am 01.01.2021 in Kraft getreten ist, erhalten die Betreiber von Stauanlagen eine direkte Verbindung zum Bund. Daher wurde die Zusammenarbeit mit diesem überprüft.
- ▶ Die Einsatzmöglichkeiten der Alertswiss-App für den Bevölkerungsschutz wurden der Kantonspolizei vorgestellt und diskutiert, mit dem Ziel, die App ereignisbezogen häufiger einzusetzen.
- ▶ Der technische Leiter der Dienststelle ist ins Projekt der neuen Alarmzentrale in Noës eingebunden. Nach der Fertigstellung des Pflichtenhefts, der Einleitung der öffentlichen Ausschreibung und der Analyse der verschiedenen Offerten wurde die Lösung «OnCall» der Firma Hexagon ausgewählt. Er war auch an verschiedenen Prozessen im Zusammenhang mit der neuen Alarmzentrale beteiligt.
- ▶ Etwa zehn Beschwerden wurden von der Juristin des Amtes bearbeitet (Zivilschutzdienstpflichtige, Feuerverbote usw.).

PROJEKTE

Der technische Leiter der Dienststelle ist in das Projekt der Migration des SAP-Moduls auf die interkantonale Anwendung ATEO integriert, die nun abgeschlossen ist. Diese moderne Anwendung deckt alle Anforderungen des aktuellen Gesetzes ab und ermöglicht es der Sektion für Wehrpflichtersatz, die Steuerpflichtigen im Wallis besser zu bearbeiten. Rund 8000 Rechnungen wurden gedruckt und im Mai 2022 vom Druckzentrum des Kantons versandt.

Die Juristin der Dienststelle war an verschiedenen Projekten beteiligt, insbesondere:

- ▶ Revision des Zivilschutzgesetzes
- ▶ Revision der Verordnung betreffend den Unterhalt, die Reinigung und die Kontrolle der Feuerungs- und Rauchabzugsanlagen in Zusammenarbeit mit Dienststelle für Umwelt

KOMMISSIONEN (KANTONAL, EIDGENÖSSISCH)

In den verschiedenen Kommissionen wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- ▶ Telematik-Kommission (Kantonales Amt für Feuerwesen): Die Standardgeräte wurden definiert und

das kantonale Telematik-Konzept erstellt. Die Feuerwehren haben nun endlich die Möglichkeit, Pager und die neuen POLYCOM TPH900 Geräte über die zentrale Beschaffungsstelle mit einer Subvention von 60% zu bestellen.

WICHTIGSTE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

Jährlicher Sirenentest

- ▶ Bei den jährlichen Sirenentests, die am 2. Februar 2022 durchgeführt wurden, hat die grosse Mehrheit der Sirenen in Wallis funktioniert. Die Erfolgsquote betrug bei allen 322 getesteten Sirenen 99,38% und bei den 157 kombinierten Sirenen (Allgemeiner Alarm und Wasseralarm) war die Quote mit 99,36% ebenso hoch. Diese Zahlen sind das Ergebnis der regelmässigen Wartungen und des seriösen Betriebs dieses Sirennennetzes.

KANTONALES AMT FÜR ZIVILSCHUTZ ZS



ZIVILSCHUTZ
PROTECTION CIVILE
PROTEZIONE CIVILE

TÄTIGKEITEN

Der Zivilschutz (ZS) beteiligte sich nach der Bewältigung der COVID-19-Pandemie aktiv an der Aufnahme ukrainischer Migrantinnen und Migranten. Es wurden Engagements für die Gemeinschaft von nationaler und internationaler Bedeutung durchgeführt. Der Zivilschutz entwickelte eine Werbekampagne, um Frauen zu ermutigen, sich im Zivilschutz zu engagieren.

Der kantonale Zivilschutz war das ganze Jahr über an Einsätzen beteiligt

- ▶ Der Covid-Einsatz dauerte bis Februar 2022, was mit insgesamt 2 Jahren Einsatz den längsten Einsatz des Zivilschutzes seit seiner Gründung darstellt.

- ▶ Von März bis Juni unterstützte der Zivilschutz das Amt für Asylwesen in der durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten Migrationskrise mit Logistik- und Hilfeinsätzen.
- ▶ Im April unterstützte er die Armee bei der «Patrouille des Glaciers».
- ▶ Am 10. Juli war er für die Durchfahrt des Fahrerfelds der Tour de France zwischen Vionnaz und Morgins im Einsatz.
- ▶ Vom 11. Juli bis 12. August war der Oberwalliser Zivilschutz für die Unterstützung des Pfadfinderlagers BULA / CAFE 22 im Goms und Obergoms mit fast 30 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Einsatz.
- ▶ Mit der Übung «TERRA 22» des kantonalen Führungsorgans übte eine ZSO (Zivilschutzorganisation) in einer zweitägigen Übung im Massstab 1:1 die Unterstützung des KFO.

PROJEKTE

Es wurde eine Werbekampagne zur Förderung des Engagements von Frauen im Zivilschutz durchgeführt (Videos in sozialen Netzwerken und Broschüren).

Um unsere Umweltverträglichkeit zu verbessern, wurden zwei Projekte erfolgreich abgeschlossen

- ▶ Die Anschaffung von zwei 100% elektrischen Fahrzeugen (ein Auto mit 5 Plätzen und ein Bus mit 9 Plätzen).
- ▶ Eine Thermosflasche wurde beschafft und an alle Angehörigen des Zivilschutz Wallis verteilt, um die Verwendung von PET-Flaschen bei den Zivilschutzeinsätzen zu verringern.

Informatik

- ▶ Die Software für die Verwaltung von Schutzräumen und die Zuweisung der Schutzplätze OM Konstruktion «PLATT» wurde beschafft. Dieses wird, sobald die Daten eingegeben und kontrolliert sind, einen Überblick über alle Schutzräume im Wallis ermöglichen.

Verteilen der Uniformen

- ▶ Seit Juni erfolgt die Verteilung zentral über das Zivilschutzzentrum in Grône für 100% der Bereitschaftsdienstleistenden.

KOMMISSIONEN (KANTONAL, EIDGENÖSSISCH)

Das Kantonale Amt für Zivilschutz ist Mitglied in verschiedenen Kommissionen:

- ▶ Zivilschutzkommission der lateinischen Schweiz (AGSL): Entwurf einer neuen Vereinbarung für die Ausbildung für die lateinische Schweiz (Groupe de travail de l'instruction romande et latine GTIR).

- ▶ Eidgenössische Materialkommission für den Zivilschutz: Der Entscheid, dass der leistende Kanton, ab 31.12.2022 nicht mehr als Einkaufszentrale fungiert, führt dazu, dass die kantonalen ZS ohne gemeinsame Ausrüstungslösung dastehen. Auf Vorschlag der Kommission prüft der Bund die Möglichkeit, eine Plattform zu schaffen, die ab 2025 funktionsfähig sein könnte.

WICHTIGSTE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

Ausbildung

- ▶ 36 Lehrgänge in der Grund- und Zusatzausbildung durchgeführt.
- ▶ 180 neue Schutzdienstpflichtige ausgebildet.
- ▶ 113 Personen, die zu Kadern oder Spezialisten ausgebildet wurden.

Entscheide

- ▶ 1632 Entscheide in Bezug auf Schutzräume, die durch die Sektion Bauten getroffen wurden.

Dienstage

- ▶ 18 500 Dienstage absolviert in 2022, davon:
 - 2497 in der Ausbildung
 - 7661 für Wiederholungskurse
 - 5741 für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft
 - 2601 im Katastropheneinsatz

Fahrzeuge

- ▶ 66 Fahrzeuge
- ▶ 383 005 gefahrene Kilometer

Nutzung von Klassenzimmern und Aulas

- ▶ 1235 Tage Nutzung der Räumlichkeiten
- ▶ 102 Tage im Durchschnitt pro Lokal

KANTONALES AMT FÜR MILITÄRWESEN KAM

TÄTIGKEITEN

Im Rahmen ihrer Tätigkeiten, die sich aus dem Bundesrecht und aus Verträgen und Vereinbarungen mit dem Bund ergeben, verwaltete das kantonale Amt für Militärwesen die Wehrpflicht von 12 000 Angehörigen der Armee, die Wehrpflichtersatzabgabe von 11 000 Personen und leistete über 34 000 Leistungsstunden für die militärischen Nutzer des Waffenplatzes in Sitten, darunter das Kommando der Militärpolizei, die Rekrutenschule der Militärpolizei und die Luftwaffe.

Für die Orientierungstage der Militär- und Schutzdienstpflichtigen in Grône wurde ein neues Konzept eingeführt. Ebenso wurden Flyer für junge Frauen aus dem Wallis erstellt. Das Aufgebot zur Rekrutierung im Rekrutierungszentrum 1 in Payerne bot den Jugendlichen des Jahrgangs 2004 erneut die Möglichkeit, die Armee kennenzulernen und sich auf die Rekrutierung vorzubereiten.

Das kantonale Amt für Militärwesen überwachte und verwaltete den Bereich des Schiesswesens ausser Dienst (Schiessaufsicht) auf dem Kantonsgebiet gemäss dem kantonalen Recht. In dieser Funktion war es an zahlreichen

Dossiers beteiligt, die Homologationen, den Betrieb von Schiessanlagen und die Unterstützung von Schützenvereinen bei vielfältigen Anliegen (z.B. Sanierungen, Einbau von Kugelfängen, Sicherheitsaspekte) betrafen.

Während des gesamten Jahres 2022 betrieb es die Infrastruktur zugunsten der diensthabenden Truppen und der Luftwaffe und unterstützte sie logistisch für die Instruktion. Gleichzeitig wurde sie in zwei Einsätzen zur Unterstützung der Armee aufgeboden: Das World Economic Forum mit der Landung von FA-18-Kampfflugzeugen in Sion (Ausweichflugplatz) und die Patrouille des Glaciers mit dem zentralen Logistikpunkt in Sitten, der vom kantonalen Amt für Militärwesen betrieben wird.

Per 1. Januar 2022 hat sie im Rahmen der Schiessaufsicht den gesamten Bereich des jagdlichen Schiessens übernommen (ausserhalb des Schiessens während der Jagdsaison). Diese Neuerung führte zu einer Teilrevision der Verordnung über die Aufsicht des Schiesswesens, die Schiessanlagen und die zuständigen Behörden, die für die Anordnung der disziplinarischen Sanktionen zuständig sind. In diesem Rahmen wurde ein Projekt gestartet, das eine kantonale Datenbank mit allen Informationen über Schiessanlagen und Schiessvereine sowie eine interaktive Karte zum Ziel hat.

Für die Verwaltung der Wehrpflichtersatzabgabe hat das kantonale Amt für das Militärwesen die neue Software ATEO der Firma Team Spirit angeschafft, die bereits von einem Dutzend Kantonen betrieben wird. Dieser Schritt ermöglicht es dem Kanton, sich einer Interessengemeinschaft anzuschliessen, die die Arbeit erleichtert.

Im Rahmen der Orientierungstage wurde eine Vorstudie in die Wege geleitet, um die Machbarkeit der Durchführung dieser Tage im Kasernenbereich in Sitten zu untersuchen.

PROJEKTE

Im Sommer wurde mit dem Bau der Indoor-Schiesshalle auf dem Waffenplatz in Sitten begonnen, einer Ausbildungshalle für das Schiessen auf kurze Distanz für die Armee und die Kantonspolizei, die mit ihren zehn Schiessbahnen in der Schweiz ihresgleichen sucht. Die Fertigstellung der Anlage wird die Lärmbelastung des Bundesschiessplatzes Pra Bardy verringern. Das kantonale Logistikzentrum war aktiv an den Arbeiten zum Betrieb beteiligt.

KOMMISSIONEN (KANTONAL, EIDGENÖSSISCH)

- ▶ Vereinigung Schweizerischer Kreiskommandanten
- ▶ Verein der kantonalen Wehrpflichtersatzverwaltungen
- ▶ Verein der kantonalen Logistikzentren

In den 5 kantonalen Schiesskommissionen unter der Leitung des kantonalen Amtes für Militärwesens wurden verschiedene Arbeiten ausgeführt: Kontrolle der Bundesübungen, der freiwilligen Schiessübungen, Schiesskurse und anderen Kampfschiessübungen, die ausserdienstlich mit Ordonnanzwaffen und -munition durchgeführt werden.

WICHTIGSTE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

Kreiskommando

▶ Administrative Anpassungen	3000
▶ Informationstage für Männer	1460
▶ Freiwilliger Dienst von Frauen	90
▶ Disziplinarische Angelegenheiten	798
▶ Befreiung Truppe und Offiziere	479
▶ Verwaltung Rekrutierung	3300
▶ Verwaltung des obligatorischen Schiessens	1084
▶ Einberufenes Militär	8300

Sektion Wehrpflichtersatzabgabe

▶ Dienstpflichtige insgesamt	11 008
▶ Dossiers zur Dienstbefreiung	1283
▶ Ausgestellte Rechnungen	8181
▶ Entscheide zur Ersatzpflicht	4792
▶ Entscheide über Beschwerden	52
▶ Bearbeitete Revisionen	17
▶ Entscheide zu Rückerstattungen	1187

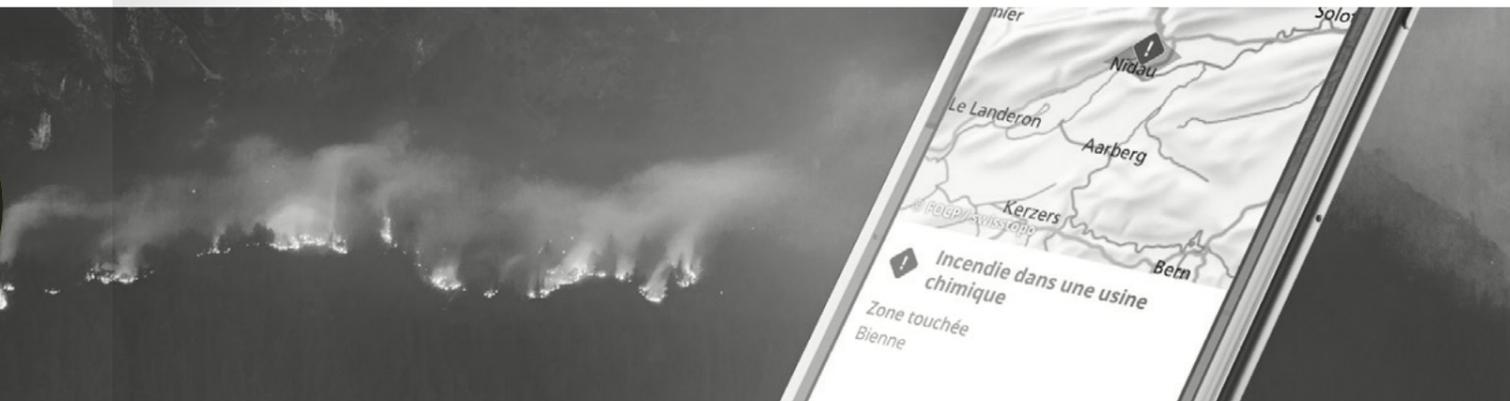
Kantonales Logistikzentrum

▶ Fahrzeugwartung	
• Reparaturen	5060 Std
• Unterstützung der Ausbildung des Führungskurses Technik, Taktik und Sicherheit (TTSF)	1960 Std
▶ Nachschub	
• Team für ca. 1000 Soldaten / Jahr für Soldaten/Zivile	
• Beantwortet jährlich etwa 7000 Informations- und Austauschfragen	
• 1500 Stunden zugunsten der PdG (Logistik)	
▶ Infrastruktur	
• Reinigung	9000 Std
• Abwärtsleistungen	4750 Std
• Grünflächen	3760 Std
• Schiessplatz Pra-Bardy	1340 Std
▶ Technische Infrastruktur	
• Reparaturen	3550 Std
• Abwärtsleistungen	3270 Std
• Technischer Unterhalt	4500 Std

Schiessaufsicht

▶ Kontakt mit Gemeinden, die über einen Schiessstand verfügen	66
▶ Aufsicht über Schiessstände aller Art	10
▶ Aufsicht über die Schützenvereine	139
▶ Homologierungs-/Betriebsentscheide	7
▶ Wiederaufnahme der Jagdschiessstände	33

KANTONALES AMT FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ KABS



TÄTIGKEITEN

Die kantonalen Rechtsgrundlagen, die den Bevölkerungsschutz und die Bewältigung besonderer und ausserordentlicher Lagen betreffen (GBBAL und VBBAL), wurden von einer Arbeitsgruppe evaluiert, um vorzunehmende Änderungen zu identifizieren. Dies geschah insbesondere in Verbindung mit den bisherigen Erfahrungen und im Hinblick auf den geplanten Ausbau des Kantonalen Führungsorgans (KFO).

Für die kantonale Erdbebenvorsorge wurde im Rahmen der Übung TERRA 22 der Kantonale Koordinationsplan (KKP) entwickelt und umgesetzt. Diese Übung wurde vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) geleitet und ermöglichte der Einbezug aller kantonalen und interkantonalen Partner in die Bewältigung eines Erdbebens.

Das kantonale Amt für Bevölkerungsschutz war besonders aktiv in der kantonalen Arbeitsgruppe, die geschaffen wurde, um die Vorbereitung auf die drohende

Energiemangellage im Winter 2022-2023 zu koordinieren. Zu diesem Zweck wurde der KKP (kantonaler Koordinationsplan) Strommangel entwickelt und ein Leitfaden für Gemeinden herausgegeben, um sie bei der Erstellung ihrer eigenen Bereitschaft zu unterstützen. Um die Treibstoffversorgung der Hilfsorganisationen und Partner im Falle eines Stromausfalls sicherzustellen, wurde ein Konzept entwickelt und von der kantonalen Arbeitsgruppe genehmigt.

Das kantonale Amt für Bevölkerungsschutz hat die Verteilung von POLYCOM-Geräten an alle kommunalen und regionalen Führungsstäbe (RFS/GFS) des Kantons koordiniert, um die Kommunikation in allen Notlagen zu gewährleisten.

2022 erfolgte ebenfalls eine allgemeine Evaluation der Einsatzfähigkeit der 60 RFS/GFS des Kantons.

Ende Jahr wurden am Standort Energypolis in Sitten die kantonalen Tage des Bevölkerungsschutzes organisiert mit allen Partnerorganisationen, insbesondere mit REDOG, die ihr 50 Jahre Jubiläum feierte.

PROJEKTE

Am 1. Januar 2022 wurde die neue Organisation des kantonalen Amtes für Bevölkerungsschutz umgesetzt. Dabei wurden 3 Tätigkeitsbereiche geschaffen für den Bevölkerungsschutz (Kanton, Gemeinden und kritische Infrastrukturen).

Das Projekt für Notunterkünfte wurde abgeschlossen. Eine Online-Plattform ermöglicht es den Gemeinden nun ihre Notunterbringungskapazitäten zu erfassen (Schutzräume, Mehrzweckhallen, Lagerhäuser usw.) und eine Konsolidierung dieser Daten auf Kantonsebene steht dem KFO zur Verfügung.

Zur Ergänzung des Projekts für Notunterkünfte wurde parallel ein Projekt erstellt, um den Kanton mit einer strategischen Reserve von 3000 Notbetten auszustatten, die vom Zivilschutz im gesamten Kanton eingesetzt werden können, wenn es zu einer grossen Evakuierung kommt oder eine grosse Bevölkerungsgruppe in Sicherheit gebracht

werden muss.

Nach einer Vorstudie, die 2021 erstellt wurde und der grundsätzlichen Zustimmung des Staatsrats leitete das KABS eine Arbeitsgruppe, um die Kosten des Projekts zur Einführung von Notfalltreffpunkten (NTP) im gesamten Kanton zu ermitteln und die allgemeine Organisation festzulegen.

Das Inventar der kantonalen kritischen Infrastrukturen wurde aktualisiert und ermöglicht einen Überblick über die Systeme und Dienstleistungen, die für die Lebensbedingungen der Walliser Bevölkerung von entscheidender Bedeutung sind.

Das Projekt zur Einführung des Informations- und Einsatzsystems (IES) konnte abgeschlossen werden, mit dem Ziel, allen kantonalen Partnern im Bevölkerungsschutz ein gemeinsames System für die Führung und den Informationsaustausch im Falle eines Grossereignisses zur Verfügung zu stellen.

KOMMISSIONEN (KANTONAL, EIDGENÖSSISCH)

Die folgenden Arbeiten wurden in den verschiedenen Kommissionen unter der Leitung des kantonalen Amtes für Bevölkerungsschutz durchgeführt:

- ▶ Lateinische Kommission für Bevölkerungsschutz (CLAPP): Koordination des Notfalltreffpunkt-Projekts und Vergleich der kantonalen Führungsorgane.

- ▶ Kantonales Risikoobservatorium (KRO): Entwicklung einer Defizitanalyse der identifizierten Risiken.
- ▶ Erdbebenkommission Wallis (CO-SISMO-VS): Erstellung eines Aktionsplans zur Entwicklung der kantonalen Bereitschaft gegenüber dem Risikofaktor Erdbeben.

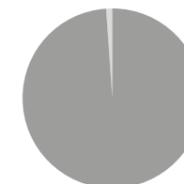
WICHTIGSTE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

Ausbildung

- ▶ 25 Sessions für Grund- und Weiterbildungen.
- ▶ 491 Mitglieder der RFS/GFS geschult.

Gesamtbewertung der Ausbildung

Sehr zufriedenstellend	99%
Befriedigend	1%
Nicht zufriedenstellend	0%



Übungen

- ▶ 30 Stabs- und Einsatzübungen, die mit den RFS/GFS und den Partnern durchgeführt wurden.

Führungsrapporte

- ▶ 22 Führungsrapporte, die im Rahmen der Bewältigung der Pandemie, des ukrainischen Flüchtlingsstroms und der Energieknappheit im Winter 2022-2023 eingerichtet und begleitet wurden.

KABS-Informationen

- ▶ 5 KABS-Informationsschreiben, die als Newsletter an die RFS/GFS weitergeleitet werden.

KANTONALES AMT FÜR FEUERWESEN KAF



TÄTIGKEITEN

Das Jahr 2022 war geprägt von wichtigen personellen Veränderungen innerhalb der Kantonalen Feuerwehr. Drei Mitarbeitende haben uns im Laufe des Jahres verlassen und vier weitere Mitarbeitende fielen krankheitsbedingt für längere Zeit aus. Darüber hinaus wurden zwei neue Stellen im Bereich der Prävention geschaffen, um den Bedarf im Bereich Brandschutz zu decken. Die neue Sektion Brandschutz wurde gegründet und erhielt eine neue Struktur mit einem Sektionsleiter, drei regionalen Inspektoren, einem Brandschutz-Techniker und einem administrativen Mitarbeitenden (Kaminfegerdienst).

Infolge des Personalmangels hatte das Amt im Bereich Prävention vorübergehend externe Stellen zur Unterstützung heranziehen müssen. Dazu gehören die Gebäudeversicherung Bern (40% für die Präventionsdossiers des Oberwallis) und ein Privatunternehmen (20% für den Kaminfegerdienst).

PROJEKTE

Im Jahr 2022 wurden die Subventionsgesuche in SAP erfasst. Dadurch ist es möglich, die verschiedenen Subventionen und die Auszahlungen an die Gemeinden schneller und zielgerichteter zu verfolgen und eine genauere Planung für eingehende Gesuche zu erstellen.

Nach einer mehrjährigen Unterbrechung wurde im Jahr 2022 beschlossen, wie gesetzlich vorgeschrieben wieder Feuerwehrintspektionen durchzuführen. Alle Vorbereitungsarbeiten für die Inspektionen im Jahr 2023 wurden durchgeführt.

Die Arbeiten zur Inbetriebnahme der neuen Alarmzentrale sowie das Projekt zur Inbetriebnahme des Programms eConstruction beanspruchten erhebliche Ressourcen.

Im Autobahntunnel Sidiers wurde am 6. Oktober eine gemeinsame Übung für alle Blaulicht-Organisationen und den zuständigen Stellen des ASTRA (Filiale Thun, Dienststelle Gebietseinheit III, usw.) mit 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgreich durchgeführt.

Zu Beginn des Jahres wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro für Mitarbeiterunterstützung und Konfliktmanagement (BSGC) eine Standortbestimmung mit dem Team erstellt. Es wurden drei Kohäsionstage mit den Mitarbeitenden des Amtes durchgeführt, wobei das Hauptziel darin bestand, an der Kommunikation zu arbeiten. Diese Sitzungen sowie die Einführung interner provisorischer organisatorischer Massnahmen waren erfolgreich.

Mehrere kantonale Richtlinien und Merkblätter zum Brandschutz wurden angepasst und neu gestaltet.

Die Stelle des Leiters des Kaminfegersektors 7 wurde ausgeschrieben, nachdem der Amtsinhaber in den Ruhestand gegangen war. Diese Stelle wurde Ende des Jahres mit der allerersten Kaminfegermeisterin Frau Séverine Pouly besetzt.

Eine neue Richtlinie für Kaminfegermeister bei Kaminbränden wurde in Kraft gesetzt.

Die ab 2020 begonnene Harmonisierung des Inhalts der kantonalen Feuerwehrkurse wurde fortgesetzt und eine einheitliche kantonale Richtlinie für die Organisation der Kurse erlassen. Diese wird per 1. Januar 2023 in Kraft treten.

Die Richtlinien für die Mobilisierung von Einsatzkräften auf den Nationalstrassen, sowie die Bekämpfung von Oelwehreinsätzen auf fliessenden Gewässern und den Transport von Booten wurde in Kraft gesetzt.

Die Informationsplattform Heureka, welche die technischen Aspekte des Brandschutzes für Planer und Sicherheitsbeauftragte regelt, wurde in Zusammenarbeit mit der Gebäudeversicherung des Kantons Bern an die Bedürfnisse des Wallis angepasst und Ende des Jahres in Betrieb genommen.

Das kantonale Telematikkonzept ist im Spätsommer 2022 in Kraft getreten.

Das KAF finanzierte das neue Löschmodul, das im Erdbeben-Zentrum (Pädagogisches Zentrum Erdbebenprävention CCPS) an der HES SO Sion erarbeitet wurde.

KOMMISSIONEN (KANTONAL, EIDGENÖSSISCH)

In den verschiedenen Kommissionen unter der Leitung des kantonalen Amtes für Feuerwesen wurden folgende Arbeiten durchgeführt

- ▶ Arbeitsgruppe «INCENDI», die zusammen mit der Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft die Gefahrenstufen für Waldbrände und Feuerverbote koordiniert.
- ▶ Ausbildungskommission, die den Ausbildungsbedarf der Feuerwehrleute im ganzen Kanton koordiniert.

▶ Kantonale Technische Kommission, die für die Anschaffung von Material und die Evaluationen für den ganzen Kanton zuständig ist.

▶ Kantonale Telematikkommission, die den Erwerb und die Nutzung von Kommunikationsmitteln auf dem Kantonsgebiet regelt.

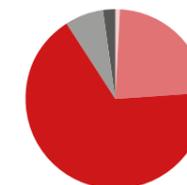
WICHTIGSTE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

Indikatoren

- ▶ 156 kantonale Ausbildungskurse
- ▶ 2721 ausgebildete Personen

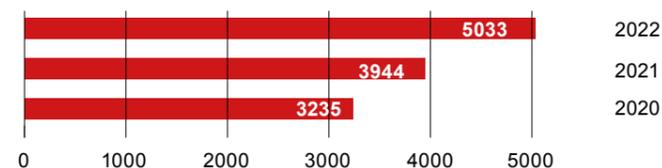
Hat dir der Kurs insgesamt gefallen?

Sehr gut	67%
Gut	23%
Genügend	1%
Neutral	2%
Schlecht	0%
Keine Antwort	7%



Schlüsselzahlen

- ▶ Dossiers über nicht-konforme Anlagen der Kaminfegerdienste (im Jahr 2022 über 120 000 Heizungsanlagen)
- ▶ 1071 Feuerverbote zugestellt





TÄTIGKEITEN

Zum 50-jährigen Bestehen von Jugend + Sport im Wallis wurden zahlreiche Aktionen durchgeführt:

Kalender, Kugelschreiber und Plakate, vier Fernseh- und Radiosendungen, sechs Konferenzen im ganzen Kanton, die Walliser Sportwoche, die Wallis Family Games und die Sportverdienste vom 14. bis 22. Mai, vier dreitägige inklusive Lager auf verschiedenen Ebenen, zwei

Bergbesteigungen von berühmten Walliser Viertausendern mit exklusiven Jugend+Sport-Seilschaften, Sportboxen in elf Walliser Gemeinden, vier spezifische Ausbildungen für Kleinkinderzieherinnen in Kindertagesstätten und für Hilfsleiterinnen und Hilfsleiter von 14 bis 18 Jahren, die Aktion «Bouger-Watter» in den Schulen vom 16. September bis 16. Dezember, Jugend+Sport in den Vereinen am 17. September und schliesslich der Expertentag am 15. Oktober.

PROJEKTE

Walliser Sportverdienste

Die Sportverdienste 2022 wurden am 20. Mai im Baladin in Savièse verliehen.

- ▶ Sportler des Jahres: Loïc Meillard (Ski Alpin)
- ▶ Mannschaft des Jahres: FC Sion Frauen (Fussball)
- ▶ Führungskraft des Jahres: Denis Wicki (Ski Alpin)
- ▶ Nachwuchshoffnung des Jahres: Delphine Darbelay (Ski Alpin)
- ▶ U23-Nachwuchsteam des Jahres: Team Fémina Sion (Gymnastik)
- ▶ Behindertensport: Philippe Moersch (Segeln)
- ▶ Spezialpreis: Benjamin Weger (Biathlon)
- ▶ Sportlicher Wert: Kevin Lötscher (Eishockey)

Renovation des kantonalen Sportzentrums Ovronnaz (CSCO)

Der Hotelbereich des CSCO wird für eine umfassende Renovierung geschlossen. Das Zentrum wird voraussichtlich ab November 2023 wieder geöffnet sein. Die J+S-Ausbildungskurse wurden in Infrastrukturen durchgeführt, die von verschiedenen Walliser Gemeinden zur Verfügung gestellt wurden.

KOMMISSIONEN (KANTONAL, EIDGENÖSSISCH)

In den verschiedenen Kommissionen unter der Leitung des kantonalen Sportamtes wurden folgende Arbeiten durchgeführt

- ▶ vollständige Überarbeitung des Reglements über den Sportfonds

- ▶ Einführung der neuen Nationalen Datenbank Sport ab dem 1. Dezember 2022 auf Bundesebene mit gewissen Problemen.

WICHTIGSTE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

Der Vereinssport im Wallis:

- ▶ 40 anerkannte kantonale Sportverbände
- ▶ 13 Gruppierungen mit sportlichem Charakter
- ▶ 912 Vereine
- ▶ 41 241 Jugendliche zwischen 5 und 20 Jahren
- ▶ 67 106 Erwachsene zwischen 21 und 95 Jahren
- ▶ insgesamt sind 108 347 Walliserinnen und Walliser namentliche Mitglieder eines Sportvereins
- ▶ Rund 120 Sportveranstaltungen, die im Wallis pro Jahr durchgeführt werden (ohne reguläre Meisterschaften), davon 89, die vom Sport-Fonds unterstützt werden.

Einige Zahlen 2022 bezüglich des Sport-Fonds (ausbezahlte Beträge = CHF 5 101 587.–)

- ▶ CHF 2 007 731.– für 40 kantonale Sportverbände (2 inaktiv)
- ▶ CHF 266 551.– für 13 Gruppierungen mit sportlichem Charakter
- ▶ CHF 1 774 097.– für 89 Sportveranstaltungen
- ▶ CHF 139 292.– für 27 junge Sporttalente
- ▶ CHF 862 051.– für den Bau/Umbau von 19 Sportanlagen
- ▶ CHF 51 865.– für 36 Käufe von Sportmaterial
- ▶ CHF 175 684.– für die Betriebskosten des Sportfonds.

Jugend+Sport im 50. Bestehungsjahr

In der J+S-Statistik VS 2022 wurden erfasst:

- ▶ 297 J+S-Expertinnen und Experten
- ▶ 598 Coaches
- ▶ 7009 Leiterinnen und Leiter
- ▶ 39 598 Kinder oder Jugendliche
- ▶ 3528 J+S-Kurse und -Lager aus 783 Angeboten, die von den Vereinen/Verbänden organisiert werden
- ▶ CHF 3 866 238.–, die das Bundesamt für Sport dank Jugend+Sport an die Walliser Sportwelt überwiesen hat.

Aus technischen Gründen wurden vom Bundesamt für Sport nur die ersten 11 Monate des Jahres 2022 in den Jahresdaten berücksichtigt.

KANTONALES FÜHRUNGSORGAN KFO



TÄTIGKEITEN

Das Kantonale Führungsorgan wurde per 21. Februar 2022 von seinen Aufgaben im Zusammenhang mit der Bewältigung der COVID-19-Pandemie entbunden. Bei dieser Gelegenheit wurde für den Staatsrat ein Erfahrungsbericht erstellt.

Nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine wurde das KFO Anfang März um Hilfe gebeten, um die ukrainischen Flüchtlinge zu betreuen, wobei es eng mit der Dienststelle für Sozialwesen zusammenarbeitete. Es wurde eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe mit den beteiligten Dienststellen des Kantons Wallis gebildet, die ein zentralisiertes und umfassendes Krisenmanagement ermöglichte.

Im Anschluss an die Stabsübung «NOSOS» im Jahr 2021, bei der die Ankunft der Schweinegrippe in der Schweiz simuliert wurde, fand im Mai eine praktische Übung vor Ort statt, die von der Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen geleitet wurde. Es musste ein Waldgebiet abgesperrt und die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden. Alle Partner, die von einem Tierseuchen-Fall betroffen sind, wurden einbezogen.

Das KFO bereitete sich auf die Erdbeben-Übung «TERRA 22» vor. Im Februar fand unter der Leitung des BABS ein runder Tisch statt, bei dem verschiedene Partner auf Bundes-, Kantons-, Gemeinde- und privater Ebene zusammenkamen. Anschliessend wurde im Juni eine Stabswoche durchgeführt, um die Konzepte und Unterkonzepte pro Gebiet weiter auszuarbeiten. Die Übung «TERRA 22» fand an zwei Tagen statt (8. und 9. September). Sie diente dazu, unsere Planung für den Fall eines Erdbebens zu konsolidieren und die Zusammenarbeit mit dem Bund, mit internationalen, interkantonalen, kommunalen und privaten Stellen sowie zwischen kantonalen Dienststellen zu konkretisieren. Besonders hervorzuheben ist der Besuch von zwei Staatsräten. Es konnten viele wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden und das KFO wird an vier Schwerpunkten arbeiten

- ▶ Die Neugestaltung des Nachrichtendienstes
- ▶ Die Organisation des KFO bei Einsätzen mit der Schaffung von separaten Einheiten für Operation und Planung
- ▶ Die Erstellung eines generischen Formulars für Anträge auf Unterstützung durch die Armee

- ▶ Die Anpassung des kantonalen Koordinationsplans, einschliesslich der Synchronisierung mit der kommunalen Ebene (RFS/GFS)

Um einer möglichen Energiekrise zuvorzukommen, hat der Staatsrat aufgrund entsprechender Signale eine kantonale Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese arbeitet seit August unter der Leitung der Staatskanzlei und mit Unterstützung des KFO daran, die kantonalen Vorbereitungen auf einen drohenden Strom- und Gasmangel zu koordinieren. Dabei konnte er auf die Unterstützung der Fachhochschule HES SO Wallis zählen.

Eine Dürre ist ein Risiko, das sich mittlerweile fast jedes Jahr abzeichnet. Um die Verfahren zur Beantragung von Unterstützung durch die Armee für die Gemeinden zu erleichtern und klarer zu gestalten, wurde das Vorgehen für Hilfsanträge aktualisiert. Das kantonale Dienststelle für Landwirtschaft wurde darüber informiert.

Vom 23. Juli bis zum 6. August 2022 fand im Goms das Bundeslager der Pfadfinder BULA22 mit fast 30 000 Personen statt. Das KFO legte die Führungsorganisation auf kantonalen Ebene in Form eines Einsatzbefehls fest. Das Lager verlief sehr gut, die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten wurde hervorgehoben.

Im Allgemeinen machte das kantonale Führungsorgan gute Fortschritte bei der Erstellung der kantonalen Koordinationspläne. Zudem wurden die Räumlichkeiten des BPP (KP vom kantonalen Führungsorgan in Siders) mit neuem Mobiliar ausgestattet.

PROJEKTE

Im Zusammenhang mit den Erfahrungen aus den letzten Übungen und Einsätzen, insbesondere der Bewältigung der COVID-19-Pandemie, wurde dem Staatsrat ein Entwurf für die Weiterentwicklung der Organisation des KFO vorgelegt und von diesem angenommen. In seinen Grundzügen sieht er Folgendes vor

- ▶ Eine stärkere Integration staatlicher Kompetenzen
- ▶ Ein geordnetes Verfahren für das Aufwuchskonzept
- ▶ Aufnahme bestimmter kantonalen Berufsfunktionen in das KFO

- ▶ Aufnahme von externen Partnern
- ▶ Eine Reorganisation bestimmter Einheiten
- ▶ Ausbau der Führungsunterstützung, durch das kantonale Amt für Bevölkerungsschutz

Diese Weiterentwicklung des kantonalen Führungsorgans wird die Organisation und Effizienz der kantonalen Führung im Krisenfall verbessern. Es stellt sicher, dass die Krisenbewältigung in ihrer Gesamtheit geplant, geführt und koordiniert gesteuert wird.

KOMMISSIONEN (KANTONAL, EIDGENÖSSISCH)

Teilnahme an Konferenzen der Chefs der kantonalen Führungsstäbe

- ▶ 1 Tag zum Thema Energiemangellage
- ▶ 1 Tag zu verschiedenen Themen des Bevölkerungsschutzes: Thematik der Wasserversorgung bei akuter Wasserknappheit, Warnsysteme des Bundes und laufende Dossiers

Teilnahme an der Konferenz der Bereichsleiter BABS (Bundesamt für Bevölkerungsschutz) mit den Kantonen

- ▶ 3 Tage mit verschiedenen behandelten Themen (Notfalltreffpunkte, ABC-Schutz, Sirenen, geschützte Spitäler und Sanitätsstellen, Zivilschutz usw.)

WICHTIGSTE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

- ▶ Nichts

MITGLIEDER

Ehemaliges Mitglied	Funktion	Neues Mitglied
Victor Fournier	Chef Zelle Öffentliche Gesundheit	Danèle Tissonnier
Dr. Christian Ambord	Zelle Öffentliche Gesundheit	Dr. Eric Masserey
Jacques Magnin	Zelle Rettung & Assistenz	Philipp Hildbrand
Grégoire Epiney	Zelle Polizei	Nicht ersetzt
Raphaël Murmann	Kantonales Amt für Bevölkerungsschutz	Pascal Hofmann



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de la sécurité, des institutions et du sport
Service de la sécurité civile et militaire

Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport
Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär

